

PRÜFPROTOKOLL – PRÜFDOKUMENTATION

Protokoll für die im **Elektrotechnikgesetz** und der **Elektroschutzverordnung** geforderten Prüf- und Messaufgaben.

Anschrift der Anlage- Betreiber

Datum:

Name, Firma

Postleitzahl Straße Tel. Nr.

1. Allgemeine- Angaben:

Geprüft wird nach ÖVE- ÖNorm E 8001-6-61/62, bzw. nach Art der Anlage:

-,
- Erstprüfung, (im Zuge ihrer Errichtung vor der Übergabe an den Anlagenbetreiber),
 - Wiederkehrende Prüfung, (prüfen einer bestehenden elektrischen Anlage mit ordnungsgemäß geführtem Anlagen- oder Ersatzanlagenbuch),
 - Außerordentliche Prüfung, (es liegt kein ordnungsgemäßes Anlagenbuch vor);

Die zu prüfende elektrische Anlage wird entsprechend den gesetzlichen Richtlinien

- besichtigt**,
- erprobt**,
- messtechnisch** geprüft.

die Inbetriebnahme der elektrischen Anlage erfolgte am

Die Wiederkehrende Überprüfung erfolgt : 1 Jährig, 3 Jährig, 5 Jährig, 10 Jährig, Datum der nächsten Prüfung

2. Technische Angaben

Netzsystem: TN-System TT-System IT-System,

Querschnitt der Hauptleitung mm², Vorzähler- oder Hauptsicherungen

..... A,

2.2 Angewandte Schutzmaßnahme:

- Nullung Nullung mit Zusatzschutz (FI-30mA) FI- Schutzschaltung
- FI- Schutzschaltung mit Zusatzschutz (FI- 30mA) Nullung kombiniert mit FI-Schutzschaltern und Zusatzschutz für Steckvorrichtungen (FI- 30mA)
- Schutzisolierung Schutzkleinspannung Sonstige _____;

2.3 Anlagenerder- Schutzleiter:

Erdertype : Ringerder, Horizontalerder, Vertikalerder, Fundamenterder,

Strahlenerder, Erdermaterial.....,

Nullungsverbindung mm², Potentialausgleichsleiter mm²,

Schutzerdungsleiter..... mm²,

3. Sichtprüfung:

4.1. Niederohmprüfung: (Prüfen der durchgehend niederohmigen Verbindung von Schutzerdungsleitern, Schutzleitern und von Potentialausgleichsleitern)
 z. B. von der PE- Schiene zur H-PAS- (Haupt-Potentialausgleichschiene) Ω ,
 von der H- PAS zum Anlagenerder
 Ω , zwischen der H- PAS und einem leitfähigen Anlagenteil
 Ω ,
 zwischen zwei in den Potentialausgleich einbezogenen leitfähigen Anlagenteilen Ω .
 sonstiges Ω .

4.2. Isolationsmessung:

Schnellmessungen: **PE gegen L1-L2-L3-N** $M\Omega$,
oder N gegen PE-L1-L2-L3..... $M\Omega$,
 Übergangswiderstände von Fußböden und Wänden: Widerstand R_x $M\Omega$,

4.3. Nachweis der Funktion von Fehlerstromschutzschaltern:

FI/1, Typ: G, S, A, $I_{\Delta N}$ m A, geprüft mit $I_{\Delta N}$ m A, Auslösezeit ms,
 FI/2, Typ: G, S, A, $I_{\Delta N}$ m A, geprüft mit $I_{\Delta N}$ m A, Auslösezeit ms,
 FI/3, Typ: G, S, A, $I_{\Delta N}$ m A, geprüft mit $I_{\Delta N}$ m A, Auslösezeit ms,
 FI/4, Typ: G, S, A, $I_{\Delta N}$ m A, geprüft mit $I_{\Delta N}$ m A, Auslösezeit ms,
 FI/5, Typ: G, S, A, $I_{\Delta N}$ m A, geprüft mit $I_{\Delta N}$ m A, Auslösezeit ms,

Fehlerspannung ($U_F \leq U_{FL=65V}$): U_F V,

4.4. Messen des Widerstandes der Erder und der Fehlerschleifenimpedanz

Erder Widerstand (z. B. Anlagenerder) R_A Ω ,
 Fehlerschleifenimpedanz (im ungünstigsten Fall) Z_{SCH} Ω ,
 Leitungsschutzgerät: Typ- gl, Typ- B, Typ- C, Typ- D, Der I_N der zugehörigen bzw.
 der vorgeschalteten Leitungsschutzeinrichtung A,
 Der Ausschaltfaktor m ($I_A = I_N \times m$), $I_A =$ A,
 $U_N =$ Spannung zwischen L1 und dem PEN-Leiter, V,

Mit der Formel $Z_S \times I_A \leq U_N$ rechnerisch die Funktion der Schutzmaßnahme überprüfen.

U gerechnet $V \leq U$ gemessen V,

4.5. Messen des Drehfeldes:

- das Drehfeld ist bei der Netzseitigen- Anspeisung- rechtsdrehend.
- das Drehfeld an den Steckvorrichtungen ist rechtsdrehend,
- das Drehfeld an den Steckvorrichtungen ist linksdrehend;

5. Erproben- Funktionsprüfungen:

- die Prüfeinrichtung der Fehlerstromschutzschalter wurde erprobt;

6. Zusammenfassung und Bericht:

Ergebnis zu 3., Besichtigen:

- keine Mängel erkannt
 - nachfolgende Mängel wurden erkannt, Mängel siehe Beilage
-

.....

Ergebnis zu 4., Messen:

- keine Mängel erkannt
 - nachfolgende Mängel wurden erkannt, Mängel siehe Beilage
-

.....

Ergebnis zu 5., Erproben- Funktionsprüfungen:

- keine Mängel erkannt, die Prüfeinrichtung(en) der Schutzschalter ist (sind) in Ordnung,
 - die Prüfeinrichtung(en) der Schutzschalter ist (sind) defekt, es ist ein Austausch notwendig,
 - die Funktion der Schutzschalter ist (sind) nicht gegeben, es ist ein Austausch notwendig,
 - keine Mängel erkannt, die Funktion der Schutzschalter ist (sind) gegeben,
 - weitere nachfolgende Mängel wurden erkannt, Mängel siehe Beilage
-

.....

Allgemeines :

- die Anlage wurde nach den derzeit gültigen SNT- Vorschriften errichtet,
- die Anlage entspricht den zum Zeitpunkt der Errichtung gültigen SNT- Vorschriften,
- die Anlage entspricht nicht mehr dem neuesten Stand der Technik,
- es besteht Gefahr für Leben und Sachwerte, daher ist eine Abschaltung des betroffenen Anlagenteils erfolgt und eine Meldung an die zuständige Behörde muss erstattet werden, wenn der Mangel nicht bis von einer Fachkraft behoben wird.

Sämtliche oben angeführte Mängel wurden am,
von behoben.
Dieses Protokoll umfasst Seiten.

Die elektrische Anlage wurde von Herrn geprüft.

Eine Unterweisung über Handhabung und die Gefahren in elektrischen Anlagen ist erfolgt.
Das vorliegende Ergebnis wird vom Kunden- Anlagenbetreiber zur Kenntnis genommen.

für die Richtigkeit

Kunde-Anlagenbetreiber

firmenmäßige Zeichnung

Unterschrift